Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Kirche im Wandel

Anregungen für eine theologische Vertiefung

In **Schritt 3** ist es möglich, sich die biblischen Gemeindebilder und die mit ihnen verbundenen Themen in Erinnerung zu rufen. Das kann in Form eines Impulsvortrages erfolgen. Alternativ ist die gemeinsame Erarbeitung im Rahmen einer Bibelarbeit möglich, indem jedes Mitglied des Kirchenvorstandes sich einem Bibelvers widmet, der für ihn einen wesentlichen Aspekt seines Gemeindeverständnisses anspricht.

Themen	Biblischer Bezug	Bibeltext
Das wandernde Volk Gottes • Veränderung • Zumutung die mit Veränderungswegen verbunden ist	Hebräer 13	14 Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. 15 So lasst uns nun durch ihn Gott allezeit das Lobopfer darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. 16 Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.
	Matthäus 8	20 Jesus sagt zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.
Tischgemeinschaft und Gastfreundschaft • Glauben feiern • Gastfreundschaft üben • Herberge auf Zeit anbieten • Gäste und Mitarbeitende sind verschieden	Matthäus 22	9 Darum geht hinaus auf die Straßen und ladet zum großen Festmahl ein, wen ihr findet. 10 Und die Knechte gingen auf die Straßen hinaus und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute; und die Tische wurden alle voll.
	Lukas 19	9 Jesus aber sprach zu dem Zöllner Zachäus: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. 10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
	1. Petrus 4	9 Seid gastfrei untereinander ohne Murren. 10 Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:
Das Haus der lebendigen Steine • Vergewisserung und Lebendigkeit • Stabilität • Sicherheit, die aus dem Glauben wächst	Johannes 14	2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
	Epheser 2	19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, 20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinander gefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. 22 Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.
	1. Korinther 3	9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. 10 Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. 11 Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Leib und Glieder • Unterschiedlichkeit der Begabungen • Vielfalt und Konkurrenz • Gefahr der Wertungen	Römer 12	3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat. 4 Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, 5 so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.
	1. Korinther 12	4 Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. 5 Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. 6 Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. 7 Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.
Das Salz der Erde und das Licht für die Welt • Verantwortung für die Welt • Glaube und zeichenhaftes Handeln in der Welt	Matthäus 5	13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? … 14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. 16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
	Matthäus 25	35 Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. 36 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.
Die wachsende Saat • Vergeblichkeit und Begrenzung • wachsen lassen • genug trotz Mangel • Vertrauen zu Gottes verborgenem Handeln	Markus 4	3 Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. 8 Und einiges fiel auf gutes Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach.
	Matthäus 13	24 Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut. … 30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte
	Epheser 4	15 Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. 16 Von ihm aus wird der ganze Leib zusammengefügt und zusammengehalten durch jede Verbindung, die den Leib nährt mit der Kraft, die einem jeden Teil zugemessen ist. So wächst der Leib und erbaut sich selbst in der Liebe.
Die Herde des guten Hirten • Fürsorge für Andere • Verantwortung von Leitung • Nachfolge auf Grund erfahrbarer Wertschätzung	Johannes 10	1 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Räuber. 2 Der aber zur Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe. 3 Dem macht der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie hinaus. 4 Wenn er alle seine Schafe hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme.
	Johannes 15	7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Auf Grundlage eines Arbeitsmaterials der Ehrenamtsakademie Sachsen.